

Rudi Keller

Im Beisein dessen Nachfolgers

Das verschachtelte Genitivattribut

Attribute sind Begleiter von (u.a.) Substantiven. Die häufigsten Typen sind Adjektivattribute (*das rote Haus*), Präpositionalattribute (*das Haus neben der Kirche*) und Genitivattribute (*das Haus meines Vaters*). Wir wollen uns hier mit dem Genitivattribut beschäftigen, weil dieses eine ganz bestimmte Fehlerquelle eröffnet. Betrachten wir folgenden Satz:

*Der Vorsitzende sprach Herrn Dr. Schneider **im Beisein dessen Nachfolgers** den Dank des Aufsichtsrats aus.*

Es geht um die markierte Passage. Konstruktionen wie diese sind relativ häufig anzutreffen, was sie jedoch weder schöner noch richtiger macht. (Auf lange Sicht sind allerdings die systematischen Fehler von heute die neuen Regeln von morgen!) Was ist daran falsch? Zunächst einmal ist zu vermuten, dass der Autor die naheliegende und zweifellos korrekte Version *im Beisein seines Nachfolgers* nicht wählen wollte, weil der Bezug des Possesivpronomens *seines* in diesem Satz zweideutig wäre: Es könnte sich auf den Vorsitzenden oder auf Herrn Schneider beziehen. Syntaktisch korrekt wäre auch die Alternative *im Beisein von dessen Nachfolger* gewesen. Allerdings gilt das Genitivattribut gemeinhin als stilistisch höherwertig als das alternative Präpositionalattribut mit *von*, wie der folgende Vergleich intuitiv verdeutlichen mag: *das Haus meines Vaters* vs. *das Haus von meinem Vater*. Das mag der Grund dafür gewesen sein, weshalb der Autor die *von*-Konstruktion nicht wählen mochte. Wieso aber ist in diesem Fall die *von*-Variante korrekt, die Genitivvariante aber inkorrekt?

Das hat meines Erachtens etwas damit zu tun, dass das Genitivattribut im Deutschen einer Gebrauchsbeschränkung unterliegt, die für das Präpositionalattribut nicht gilt: Das Genitivattribut muss immer unmittelbar neben seinem Bezugswort stehen! Für das Präpositionalattribut gilt diese Restriktion nicht. Deshalb können zu einem Substantiv mehrere Präpositionalattribute treten. Der folgende Ausdruck enthält beispielsweise drei davon: *das Haus neben der Kirche im Tal mit den roten Ziegeln*. Alle drei Attribute beziehen sich auf *das*

Haus. Mit Genitivattributen kann man das nicht machen. In einer Konstruktion wie *das Haus neben der Kirche meines Vaters* kann sich *meines Vaters* nicht auf *das Haus* beziehen; es wird immer und notwendigerweise als Attribut zu *Kirche* aufgefasst, weil die eiserne Regel gilt: das Genitivattribut steht immer neben seinem Bezugswort. Ein Substantiv hat zwei Enden – vorne und hinten – und deshalb kann es innerhalb einer Konstruktion maximal zwei Genitivattribute geben, eins vorne und eins hinten: *Peters Ankündigung seines Vortrags*. Kommen wir nun zurück zu unserem Satz. Die Konstruktion *im Beisein dessen Nachfolgers* hat folgende Struktur:

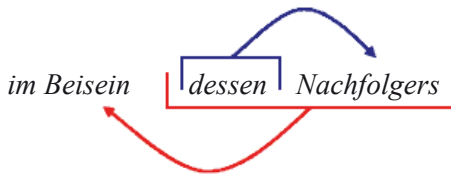


Abb. 1: Genitivattribut im Genitivattribut

Dessen ist ein Genitivattribut zu *Nachfolgers* und das ganze Paket, *dessen Nachfolgers*, soll ein Genitivattribut zu *Beisein* sein. Hier liegt also der Fall vor, dass ein Genitivattribut selbst noch ein Genitivattribut enthält. Das aber ist nach den Regeln der deutschen Syntax nicht erlaubt. Dieses Verbot gilt auch in ähnlichen Konstruktionen wie etwa *im Beisein Peters Vaters*. Ich vermute, dass der Grund für diese Restriktion darin liegt, dass eine solche verschachtelte Genitivattribut-Konstruktion für den Interpreten zu viel Verwirrung mit sich bringt. Denn dieser muss ja erkennen, dass der erste Genitiv ein dem zweiten Genitiv vorangestelltes Attribut sein soll und der zweite Genitiv zusammen mit dem ersten Genitiv ein nachgestelltes Genitivattribut ist.

Wenn wir die beiden Genitivattribute *en bloc* nach vorne schieben, dann ist die Welt wieder in Ordnung: *in dessen Nachfolgers Beisein* oder auch *in Peters Vaters Beisein*. Zugegeben, richtig schön ist diese Konstruktion auch nicht, aber wenigstens ist sie syntaktisch korrekt, denn hier lassen sich die Attribute der Reihe nach abarbeiten: Das Genitivattribut *dessen* steht unmittelbar vor seinem Bezugswort *Nachfolgers*, und *dessen Nachfolgers* steht unmittelbar vor seinem Bezugswort *Beisein*.

Das Fazit lautet: Ein nachgestelltes Genitivattribut darf selbst kein vorangestelltes Genitivattribut enthalten. Die Alternative ist: Wählen Sie statt des Genitivattributs ein Präpositionalattribut, das in seiner syntaktischen Verwend-

barkeit viel robuster ist. Letzteres mag auch der Grund dafür sein, dass wir in der gesprochenen Umgangssprache dem Präpositionalattribut mit *von* den Vorzug vor dem Genitivattribut geben.

*Der Vorsitzende sprach Herrn Dr. Schneider **im Beisein von dessen Nachfolger** den Dank des Aufsichtsrats aus.*

Häufigkeit und Belege aus den Textkorpora des IDS

Eine Suche nach den Konstruktionen *im Beisein dessen* und *im Beisein von dessen* in den Korpora geschriebener Sprache¹ des IDS ergab folgende Häufigkeiten:

<i>im Beisein dessen</i>	2
<i>im Beisein von dessen</i>	14

Tabelle 1: Recherche vom 20.12.2010

Den beiden Belegen für *im Beisein dessen* stehen 14 Belege mit *im Beisein von dessen* gegenüber, jeweils zwei Belege seien hier exemplarisch aufgeführt:

*Von Armstrong will Landis – **im Beisein dessen** damaliger Ehefrau Kristin – damals etwa 20 Testosteron-Pflaster bekommen haben. Dies habe Landis im Mai in einem mehrstündigen Interview gesagt, berichtete das „Wall Street Journal“.*

[DPA10/JUL.01615 dpa, 04.07.2010; (Wochenendzusammenfassung 1245) Nach Doping-Vorwürfen: Armstrong vor Spießbrutenlauf. Von Benjamin Haller und Andreas Zellmer, dpa]

*Der von der Polizei ermittelte slowakische Halter sagte aus, er habe dem Angeklagten (**im Beisein dessen** Gattin) den Wagen in Au abgekauft.*

[A98/JUL.47551 St. Galler Tagblatt, 16.07.1998, Ressort: TB-OT (Abk.); Geleastes Auto verkauft]

*Eine seltene Ehrung wurde dem langjährigen, ehemaligen Ortsbürgermeister von Becherbach/Pfalz, Wolfgang Paulus, zuteil. SPD-Kreisvorsitzender Fritz Rudolf Körper (links) überreichte ihm **im Beisein von dessen** Ehefrau Iris für langjähriges Engagement in der Großgemeinde und für das Wirken für die SPD den Ehrenbrief der Partei.*

[RHZ09/SEP.06973 Rhein-Zeitung, 08.09.2009; Ehrenbrief für herausragendes Engagement ...]

*In einem anderen Fall hatte ein Mann Streit mit seiner Autowerkstatt über eine Rechnung. Daraufhin sei er vom Werkstattheiter **im Beisein von dessen** Vater, einem Polizeibeamten, „unter Druck gesetzt“ worden.*

[T08/MAR.04458 die tageszeitung, 31.03.2008, S. 24; Polizei sieht Datenschutz locker]

¹ <https://cosmas2.ids-mannheim.de/cosmas2-web/>